

Gobale Märkte. Laut RBI-Analyse schlittert die Eurozone 2012 in die Rezession. Ein BIP-Rückgang von -1,0 Prozent wird erwartet.

Schuldenkrise erfasst auch die Realwirtschaft

Eine klare Lösung für die immer mehr Eurozone-Staaten erfassende Schuldenkrise fehlt nach wie vor. Dies führt auch zu schwächeren Kursen auf Aktienmärkten und bei Unternehmensanleihen. Die Hauptproblematik der EU: langsame Umsetzung sowie Uneinigkeit der Regierungschefs.

Aus Sicht des Chefanalysten der Raiffeisen Bank International AG (RBI), Peter Brezinschek, wird das erste Quartal 2012 eine Nagelprobe für die Eurozone darstellen, bei der eine Beschleunigung des Krisenmanagements in Richtung

Verfassungsänderung hin zu einer Fiskalunion eine wichtige Rolle spielt. Eine Schlüsselfunktion in der weiteren Entwicklung der Eurozone misst Brezinschek aber auch der politischen Entwicklung und dem Sanierungsprogramm in Italien bei.

Schrumpfende Konjunktur im Euroraum

Die Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie die politischen Querelen auf gesamteuropäischer Ebene haben nunmehr die Realwirtschaft erreicht. Die deutliche Zurückhaltung der Unternehmen bei Neuinvestitionen und die sich eintrübenden Exportaussichten sind wesentliche Treiber für schwache Aussichten in den nächsten sechs Monaten. Brezinschek geht davon aus, dass mit einer spürbaren Rezession bis Jahresmitte 2012 zu rechnen ist. Für die Eurozone wird 2012 ein BIP-Rückgang von -1,0 Prozent erwartet, wobei sich in den Ländern mit robusten Arbeitsmarktdaten und relativ hohen Lohnsteigerungen der private Konsum als Stütze der Konjunktur erweisen dürfte.

Inflationshöhepunkt erreicht

Die Inflationsrate dürfte laut den Raiffeisen Research Analysten mit 3% p.a. kürzlich das zyklische Hoch erreicht haben. Wesentliche Preistreiber waren die Bereiche Energie, Nahrungsmittel, Transport und Wohnen. Auf Basis der Ölpreisprognosen von knapp unter USD 100 pro Barrel im Jahr 2012, wird für die kommenden Monate ein rasches Abebben des Preisauftriebs aus den



Mag. Helge Rechberger –
Leiter RBI-Aktienmarktanalyse

Energiekosten erwartet. „Auch die Lohnentwicklung sehen wir in den meisten Euroländern angesichts der prekären Situation am Arbeitsmarkt als keinen Kostentreiber“, erklärt Brezinschek. Dagegen dürften Steuererhöhungen auf Jahressicht das Preisniveau nach oben heben. „In Summe sollten die Inflationsraten in den ersten Monaten des Jahres 2012 rasch Richtung 2% zurückfallen und für den Rest des Jahres um diesen Wert verharren“.

Zentralbanken „garantieren“ niedrige Geldmarktzinsen

Die im Jahresverlauf abnehmenden Inflationsaussichten ermutigen die Notenbanken weltweit ihre expansive Geldpolitik bis über 2012 hinaus fortzusetzen. „Wir gehen daher davon aus, dass die negativen

Realzinsen in der Eurozone und den USA beibehalten werden“, erklärt Brezinschek, der auch weitere Zinssenkungen der EZB – wenn sie auch unwahrscheinlich sind – nicht ausschließen kann.

Die Analysten von Raiffeisen Research rechnen damit, dass die Liquiditätshilfen der Notenbank vorerst nicht verhindern können, dass die Aktienmärkte und auch wesentliche Marktsegmente der Unternehmensanleihen in den ersten Monaten 2012 von fallenden Kursen geprägt sein werden.

Hauptthema an den Aktienmärkten der Eurozone wird auch in den kommenden Monaten die Staatsverschuldungskrise sein. „Nach wie vor sind die Probleme nicht gelöst. Solange es hierzu weiterhin kein entschlossenes Handeln von Seiten der Politik gibt, scheint es mehr als fraglich, ob sich die Aktienmärkte nachhaltig erholen können“, erklärt Rechberger. Hinzu komme, dass vor dem Hintergrund einer sich deutlich abschwächenden globalen Konjunktur zwangsläufig weitere negative Gewinnrevisionen bei den Unternehmen anstehen. „Deshalb sehen wir in den kommenden Monaten kaum Spielraum für eine Stimmungsaufhellung an den Aktienmärkten der Eurozone, womit neuerliche Kursrückgänge realistisch erscheinen.“ (rzb.at)

Karriere

Andrea Weber leitet Nachhaltigkeitsmanagement der RZB

Die erfahrene Raiffeisen-Managerin hat auch die Geschäftsführung der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative übernommen.

Bei Raiffeisen hat man es sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig zu den führenden Unternehmensgruppen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Corporate Responsibility (CR) und Klimaschutz zu zählen. In den letzten Jahren zeichnete Andrea Weber in ihrer Funktion als Marketing- und PR-Leiterin in der Raiffeisen Leasing vor allem auch für die erfolgreiche Positionierung des Unternehmens im Bereich der Ökoenergie und Elektromobilität sowie für diverse CR- und Nachhaltigkeitsaktivitäten verantwortlich.



Andrea Weber
Leiterin
Nachhaltigkeitsmanagement RZB
und Geschäftsführerin Raiffeisen
Klimaschutz-Initiative



Mag. Peter Brezinschek –
Head of Raiffeisen Research

Angesichts dieser Aussichten erwartet Helge Rechberger, Leiter der RBI-Aktienmarktanalyse, dass die Aktienmärkte und auch wesentliche Marktsegmente der Unternehmensanleihen in den ersten Monaten 2012 von fallenden Kursen geprägt sein werden.

WELLNESSTIPP

AUF DEN SPUREN VON MOST UND EISEN



Genuss und Kultur im Schloß an der Eisenstraße

Der Kulturpark Eisenstraße verbindet das milde, sanft-hügellige Land mit der wild-alpinen Bergwelt rund um Ötztal, Dürrenstein und Hochkar. Fünf Elemente – Feuer, Wasser, Holz, Metall und Erde – prägen die Geschichte und den Charakter der Region: Feuer, Wasser und Holz waren in der alpinen Bergwelt die Grundlage für die Be- und Verarbeitung von Eisen. Dank der fruchtbaren Erde im nahen sanft-hügelligen Mostviertel war für reichlich Nahrung gesorgt, die über den Proviantweg zu den Schmieden, Köhlern und Holzfällern gebracht wurde.

Mehr als 170 Ausflugsziele und Themenwege zählt der Kulturpark Eisenstraße. In den historischen Gemäuern des Schlosses verbirgt sich ein modernes Hotel mit jedem Komfort. Im Schlossrestaurant mit Blick auf die Ybbs schlemmen Feinschmecker bei Mostviertler Spezialitäten, in den Zimmern und Suiten lässt es sich fürstlich wohnen, im Vital- und Fitnessbereich kommt der Körper auf Touren.

Package „Auf den Spuren von Most & Eisen“: 3 Tage/2 Ü, gesund-vitales Frühstück vom Buffet mit regionalen Spezialitäten, Halbpension mit 4-Gänge-Wahlmenü, eine Flasche Schmiedmost auf dem Zimmer, 1 x freier Eintritt ins FeRRUM in Ybbsitz, freie Benützung des Vitalresorts, Fitnesscenter mit Cardio- und Kraftgeräten.

Preis: ab 189 Euro p. P. im DZ

Das Schloss an der Eisenstraße
3340 Waidhofen an der Ybbs
Am Schlossplatz 1
Tel.: 0 74 42/505-0, Fax-DW: -505
www.schlusseisenstrasse.at

Ein Auge auf die Landwirtschaft

Im Dezember des Vorjahres zeigte die Raiffeisen Ware Austria AG auf der Austro Agrar in Tulln eine breite Palette an Innovationen – moderne Landtechnik ebenso wie zukunftsweisenden Pflanzenbau. Besonders auffällig waren etwa die neuen Traktor-Modelle der Serie 6R von John Deere, die zahlreiche Verbesserungen gegenüber der bewährten Serie 6000 bieten.

Den 6R wird es in neun Ausführungen, beginnend mit dem 6105R mit vier Zylindern (erstmalig in Österreich) und 125 PS Nennleistung mit IPM, geben. Das Topmodell ist der 6210R mit sechs Zylindern und 240 PS.

Leistungsstarke Alleskönner sind die neuen 7R-Traktoren. Sie eignen sich besonders für mittelgroße bis große Ackerbaubetriebe sowie für Lohnunternehmer. Auch fünf neue Großtraktoren der Baureihe 8R – von 260 bis 360 PS – waren in Tulln zu sehen. Diese erfüllen die Abgasnormen der Stufe Euro IIIB und warten mit ausgezeichneten Kraftstoff-Verbrauchswerten auf.

In der Serien 6R, 7R und 8R kommt eine neue Lösung in der Motortechnologie zur Anwendung: Motoren vieler Hersteller benötigen einen AdBlue-Zusatz plus Vorheizanlage für den Tank und diverse Leitungen. Dank externer Abgasrückführung und Dieselpartikelfilter wie sie in der modernen Autoindustrie eingesetzt werden, tanken John Deere Kunden auch in Zukunft weiterhin nur Diesel.

Das Lagerhaus Technik-Center stellte auch neue John Deere Erntemaschinen vor: Die Mähdrescher der weiterentwickelten W- und T-Serie bieten, neben vielen technischen Neuerungen, einen hohen Komfort. Ein neues Kabinenkonzept sorgt

für ein ideales Umfeld für den Fahrer. Diese neuen Mähdrescher-Serien sind auf hohe Ernteleistungen ausgelegt; maximale Korntank-Kapazität: 11.000 Liter.

Bei den neuen John Deere Weinbautraktoren kann die Ausstattung individuell an den Betrieb angepasst werden. Ebenso gezeigt wurden Neuheiten in der Düngetechnik und bei Teleskopladern der Exklusivmarken Rauch und Manitou. Auch in der Kommunaltechnik bot John Deere eine Neuheit: Der 1026R ist ein Kompakttraktor mit 25 PS, der alle Eigenschaften eines „großen“ Kommunaltraktors vereint – und das mit nur 120 cm Außenbreite. Das Segment der Arbeitsfahrzeuge „Gator“ wurde erweitert. Der neue XUV 550 besticht durch einen drehmomentstarken Motor und ein neues Design; er wird auch als 4-sitzige Variante angeboten.

Die Lagerhaus-Technik präsentierte außerdem die gesamte Produktbreite der Eigenmarken „HEVI“ und „impos“ vom Precision Farming über Forstmaschinen und Brennholztechnikgeräte bis hin zu Transportlösungen. Als absolutes Highlight stand der neue HEVI-Farmnavigator (eine Lenkunterstützung) im Mittelpunkt. Ein weiterer Schwerpunkt: Landwirtschaftliche Reifen unterschiedlicher Hersteller und Traktorsitze der Marke HEVI.



Maissorten: Ertrageicher, trockener, gesünder

Parga setzte mit Netafim-Tropfrohren einen Schwerpunkt im Weinbau. Weiters im Programm: Tropfrohre für Obst- und Gemüsebau, Microbewässerung, Filtertechnik sowie Dosieranlagen.

Die Saat stellte in Tulln ihr Mais-Sortiment vor und präsentierte die Aktivitäten zum Frühjahrsanbau rund um das „Die Saat Sortenduell“. Präsentiert wurden mit den zahlreichen Maissorten die aktuellen Ergebnisse aus der Erntesaison 2011. Weiters erfuhr man Interessantes über Koritbeize, die nicht nur die Keimfähigkeit und die Triebkraft bei Mais begünstigt, sondern auch Fasanen- und Vogelfraß reduziert.

Neue Ackerbohnen- und Körnererbsensorten aus dem Programm der Saat zucht Gleisdorf GmbH bieten verbesserten Ertrag. Die Sojabohne ist eine Kultur mit stetig steigender Bedeutung: Die Saat stellte ihre Sorten für alle Reifegruppen sowie High-Protein-Sorten und Spezialsorten für die Sojamilch und Tofu-Produktion vor.

Die österreichische Brau- und Malzindustrie benötigt qualitativ hochwertige Rohstoffe. Die bewährten Sorten Signora und Bojos sowie die neue Sorte Agrippina bringen höchste Erträge, kombiniert mit bester Marktwarensortierung. Weiters gab's Infos über die neue, ertrageiche Clear-Field Sonnenblume NK Neoma mit besonderer Herbizid-Toleranz, die High-Oleic Sorte ES Magnific sowie über gestreifte Sonnenblumensorten, die bestens für Vogelfutterproduktion geeignet sind.

Am Wein & Obstbau Messestand der Raiffeisen-Lagerhaus Organisation wurde als Alternative zur Flasche eine halbautomatische Bag-in-Box Füllanlage mit Beuteln und Bag-in-Box Kartons für die Kalt- oder Heißfüllung gezeigt. Außerdem bietet das Lagerhaus seit kurzem neben Agrarstretchfolien und Rundballennetzen auch Silofolien der Marke Impos. (pj)

INFORMATION

RWA RAIFFEISEN WARE AUSTRIA AG

Wienerbergstraße 3, 1100 Wien
Tel. +43-(0)1-605 15 - 0
E-Mail: office@rwa.at